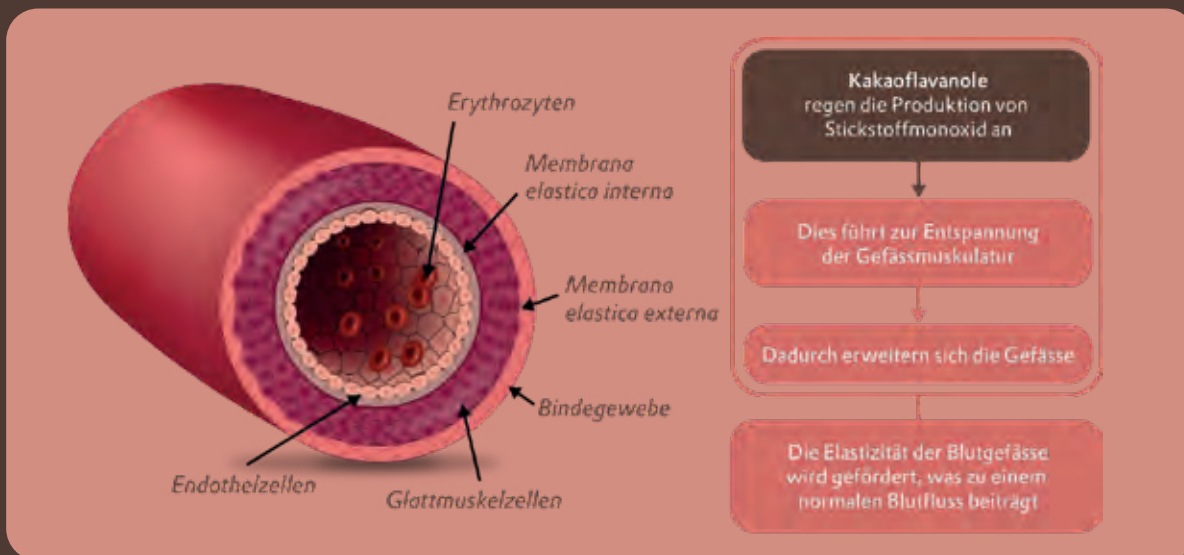


Von der Kakaobohne zum Nahrungs-ergänzungsmittel



TEXT: JÜRG LENDENMANN

Schon die Maya und Azteken nutzten die Kakaopflanze (*Theobroma cacao*) zu therapeutischen Zwecken. Heute gilt als gesichert, dass bestimmte Kakaoflavane die Elastizität der Blutgefässe fördern.

Am 29. September 2025 stellte die Max Zeller Söhne AG im Gottlieb Duttweiler Institute in Rüschlikon PhytoCacao® Cardio vor, das erste Nahrungsergänzungsmittel der neuen Produktlinie «zeller plus». CEO Dr. Georg Boonen: «Unser Fokus liegt dabei auf evidenzbasierten, sinnvoll zusammengesetzten Produkten, die gezielt zur Gesunderhaltung beitragen oder präventiv eingesetzt werden können.» So wie PhytoCacao® Cardio sollen auch die weiteren «zeller plus»-Produkte nach den Standards der Arzneimittelproduktion entwickelt und hergestellt werden.

Flavane zur Herz-Kreislauf-Prävention

Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind weltweit die häufigste Todesursache. Bei der Prävention dieser Erkrankungen spielen gesunde Blutgefässe eine zentrale Rolle, da eine gute Durchblutung das Herz entlastet. Flavane, insbesondere das in der Kakaobohne enthaltene Epicatechin, fördern die Elastizität der Blutgefässe.

Zur schonenden Extraktion der Kakaoflavane hat das Team um Prof. Dr. Tilo Hühn von der ZHAW Wädenswil zusammen mit der Oro de Cacao AG ein neues Verfahren entwickelt. Es bewirkt, dass die gewünschten Substanzen (Flavanol und Epicatechin) im Spezialextrakt EPI⁺ hoch konzentriert vorliegen.

Präklinische Daten zeigten positive Auswirkungen von EPI⁺ auf Alterungsprozesse, wie Prof. Dr. Carsten Culmsee von der Philipps-Universität Marburg berichtete. Die beobachteten antioxidativen Eigenschaften seien grösser als die von Vitamin E; geschützt würden neben Membranen auch die Mitochondrien.

Prof. Dr. Dr. Patrick Diel vom Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule Köln informierte darüber, dass bei den Ernährungsempfehlungen zur Prävention vaskulärer Erkrankungen ebenfalls die Zufuhr von Polyphenolen aufgeführt werde: Laut der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) unterstütze eine tägliche Aufnahme von 200 mg Kakaoflavanol aus Kakaoprodukten die Elastizität der Blutgefässe. Am Laufen sei die PEPCO-Präventionsstudie, mit der bei postmenopausalen Frauen die kardiovaskulären Effekte von Bewegung sowie einer achtwöchigen hochdosierten Kaka-Extrakt-Supplementation (PhytoCacao® Cardio) untersucht werden sollen. <